

DUMONT

Reise-Taschenbuch

tenerriffa



Teneriffa

Dieter Schulze

Aktuelle Reisetipps & News

Teneriffa persönlich – meine Tipps

In den Norden oder in den Süden?

Vor der Reise sollte man sich entscheiden, welche Art von Urlaub man wünscht und wo man sich vorwiegend aufhalten will. Denn der Teide, einer der mächtigsten Vulkane weltweit, trennt die Insel in zwei Hälften mit unterschiedlichem Klima und grundverschiedenem Lebensgefühl.

Im Norden fühlen sich v. a. Naturliebhaber wohl. Oft ist der Himmel von Passatwolken verhangen, denen sich eine subtropische Vegetation verdankt. Wichtigster Ferienort ist Puerto de la Cruz, in dem die Einheimischen den Ton angeben.

Der Süden ist Teneriffas ›Neue Welt‹: Sie ist sonnenverbrannt, trocken und karg. Erst im Zuge des Tourismus wurde sie entdeckt, dann aber umso schneller erschlossen. Was als modern gilt, wird hier umgehend verwirklicht. Das mag die neueste Architekturwelle sein, ein Lifestyle-Produkt oder der angesagte Gastrotrend. Buchstäblich alles ist auf die Bedürfnisse der Touristen zugeschnitten: Ferienresorts, Wellness-Tempel und Chillout-Bars, die mehrsprachige Speisekarte im Lokal und die Massage-Session am Strand. Und mit der internationalen Besucherschar kam eine bunt gemischte Belegschaft von Dienstleistern vom spanischen Festland, aus Südamerika und Nordafrika.

Wo sind die schönsten Landschaften?

Nach ein paar Tagen am Strand kommt Lust auf, die Insel näher kennenzulernen. Spektakulär ist der Teide-Nationalpark mit dem Cañadas-Riesenkrater, bizarren Felsformen und Lavawüsten. Die tieferen, von einem Gürtel aus Kiefernwald umkränzten Lagen bieten sich für gemütliche Wanderungen an. Nicht weniger urwüchsig ist das Teno-Gebirge im Südwesten mit seinen schroffen Schluchten und saftigen Hochalmen.

Im äußersten Nordosten liegt das Anaga-Gebirge, ein Biosphärenreservat, dessen Steilhänge mit immergrünem Lorbeerwald bedeckt sind. Überall stoßen Sie auf Aussichtspunkte, die tolle Blicke eröffnen, und auf urige Waldplätze, die zum Picknicken einladen.

Welche Städte sind besonders sehenswert?

Auch Teneriffas historische Städte lohnen einen Besuch. Spaß macht ein Bummel über die Flanierstraßen der alten Hauptstadt La Laguna, die rundum erneuert und zum Weltkulturerbe der UNESCO aufgestiegen ist. Von musealer Schläfrigkeit keine Spur: Dank vieler Studenten ist die Stimmung aufgekratzt, Bistros und Bodegas boomen. Und auch die neue Hauptstadt Santa Cruz birgt schöne Ecken; sie bietet zudem mit dem ›fliegenden‹ Auditorium ein hochkarätiges Konzerthaus und mit dem TEA ein aufregendes Kunstzentrum.

Zwei weitere Städte stehen hoch oben in meiner Gunst: das herrschaftliche La Orotava und das verträumte Garachico. Die historische Fantasie wird in Güímar stimuliert, wo ein Pyramiden-Park zwischen Alter und Neuer Welt vermittelt; eher kurios ist Candelaria, wo alles im Zeichen der heiligen Jungfrau steht.

Wie erkundet man die Insel am besten?

Da Mietwagen einigermaßen günstig sind, empfiehlt es sich, wenigstens einmal die Insel auf eigene Faust zu erkunden. Aber vergessen Sie nicht: Auch wenn die Insel überschaubar erscheint, ist die Fahrt aufgrund der enormen Höhenunterschiede über kurvenreiche Bergstraßen anstrengend – nur langsam kommt man voran! Schnell sind nur die Autobahnen, die die Ferienzentren des Südens und Nordens mit der Hauptstadt Santa Cruz verbinden (TF-1/TF-5).

Wer kein Auto mieten will, kann auf ein hervorragend ausgebautes Busnetz zurückgreifen; der niedrige Preis kann durch den Kauf des Bonos, einer Mehrfachfahrkarte, noch gesenkt werden (www.titsa.com).

Rundreisetipps für Teneriffa

Alle Wege führen zum Teide! Haben Sie Ihren Standort im Norden, fahren Sie über La Orotava auf der Traumstraße TF-21 in den Nationalpark und queren am Fuß des Giganten den Riesenkessel der Cañadas. Zurück geht's z. B. über den Pass Boca de Tauce; dort biegen Sie rechts in die TF-38 ein und gelangen via Santiago del Teide und Masca (TF-436) ins zerklüftete Teno-Gebirge und via Garachico zum Ausgangsort (ab Puerto de la Cruz 145 km).

Wer seinen Standort im Süden hat, fährt über Vilaflor zum Fuß des Teide. Dort muss er entscheiden, ob er via La Orotava und Garachico zurückkehrt (obige Fahrt in umgekehrter Richtung, ab Costa Adeje 190 km) oder über das Inselrückgrat via La Laguna und Santa Cruz (180 km). Beide Optionen bieten fantastische Landschaftsbilder; fährt man via Santa Cruz, geht es über die (nicht ganz so spannende) Autobahn TF-1 in den Süden zurück.

Ein weiterer Tipp: Egal ob Sie Ihr Quartier in Nord oder Süd haben: Die Fahrt via La Laguna ins Anaga-Gebirge im Nordosten Teneriffas ist ein Ausflug in die ›Wälder der Voreiszeit‹, die sowohl bei Sonne als auch bei Wolkenbildung Zauber haben (ab La Laguna hin und zurück ohne Küstenabstecher ca. 70 km).

Nicht verpassen: Wanderungen

Wenn Sie in den Bergen unterwegs sind, empfehle ich das Auto hin und wieder stehen zu lassen und eine Wanderung einzuschleppen. Bei den Ortsbeschreibungen finden Sie zahlreiche Anregungen für kürzere und längere Touren. Großartige Panoramen bieten die Wanderungen im Nationalpark: rings um den jüngsten Vulkan Chinyero, über die schwarzen Hänge der Arenas Negras oder am Fuß des Teide zur steingewordenen ›Kathedrale‹. Im südlichen Bergland können Sie den Barranco del Infierno oder zur ›Mondlandschaft‹ hinaufsteigen, im Nordosten bieten sich schöne Lorbeerwaldtouren rund um Agua García und im Anaga-Gebirge, oberhalb von La Orotava Spaziergänge durch duftenden Kiefernwald an.

Sightseeing einmal anders?

Wollen Sie die Insel vom Wasser aus erleben? Bootstouren starten in den Häfen des Südwestens, in Los Cristianos, Costa Adeje und Los Gigantes. Zur Wahl stehen Whalewatching-Trips und Fahrten längs gigantischer Klippen, die Entdeckungstour auf den Seiten 72/73 führt zur Nachbarinsel La Gomera.

Flora kompakt erleben Sie in den Botanischen Gärten von Puerto de la Cruz, La Orotava und Santa Cruz. Während Sie in der Cueva del Viento die Insel unterirdisch erkunden, kommen Sie mit der auf Spaniens höchsten Berg führenden Seilbahn dem Himmel nah.

Ein besonderes Erlebnis: der Nachthimmel

Wegen optimaler Bedingungen wurde Teneriffa von der UNESCO zur Starlight Destination erwählt: Astronomen bieten Nachtexkursionen mit mobilem Teleskop und erläutern den faszinierenden Nachthimmel; im Hotel Parador werden Astro-Abende veranstaltet. Unter www.elcielodecanarias.com können Sie sich schon einmal auf Teneriffas Nachthimmel einstimmen.

Noch ein Tipp: nachhaltiges Wohnen zum Anschauen

Wer sich für nachhaltiges Wohnen interessiert, besucht nördlich El Médano 25 »bioklimatische Häuser«. Sie decken ihren Energieverbrauch autark aus Sonnen- und Windkraft und produzieren keinerlei Kohlendioxid.

Kulinarische Höhenflüge

Genießer können Teneriffa schmecken lernen: Ob Teide-Honig oder Kaktusmarmelade, Ziegenkäse oder Wein – lassen Sie sich die Inselnlandschaften auf der Zunge zergehen. Auf einer Atlantikinsel möchte man Frisches aus dem Meer. Beeindruckend sind die Fischtheken in der Markthalle von Santa Cruz, wo von der Languste bis zum Wildfisch alles zu haben ist, was der Atlantik hergibt. Noch mehr Spaß macht es, Fisch dort auszuwählen, wo er gefangen wurde: dicht am Meer, mit Salzgischt auf der Haut und der Brise in der Nase. Fischrestaurants finden Sie in allen Küstenorten; einfach-kanarisch und untouristisch geht es zu in Puertito de Güímar und San Miguel de Tajao, in Punta Brava (ein Vorort von Puerto de la Cruz), El Pris und Roque de las Bodegas.

Wo finde ich Hinweise zu Events, Festen und Parties?

Kanarische Ausgelassenheit erleben Sie auf einem der vielen traditionellen Volksfeste. Diese finden vor allem im Sommer statt, während sich im Winter die Kultur-Events häufen. In den kanarischen Tageszeitungen El Día und La Opinión de Tenerife finden Sie die aktuellen Termine. Ebenso im Internet, z.B. auf der offiziellen Tourismuseite www.todotenerife.es oder auf www.lagenda.org.

Dieter Schulze

Dieter Schulze studierte Literatur- und Sozialwissenschaften und promovierte über modernes Theater. Die Kanaren hat er schon in den 1980er-Jahren entdeckt:

»Er kommt im Herbst mit den Zugvögeln und zieht im Frühjahr wieder mit ihnen von dannen«, spötteln seine kanarischen Freunde. Frucht seiner vielen und langen Aufenthalte auf den Inseln sind über zehn Reiseführer zu den Kanaren, bei DuMont u. a. »Wandern auf Gran Canaria« und »La Palma Direkt«.



Impressum

© Dieter Schulze/DuMont Reiseverlag
info@dumontreise.de
www.dumontreise.de

vertreten durch die persönlich haftende und geschäftsführende Gesellschafterin:
MAIRDUMONT Verwaltungs GmbH
mit Sitz in D-73760 Ostfildern (Kemnat)
Registergericht Stuttgart HRB 210556,

diese vertreten durch die Geschäftsführer: Dr. Stephanie Mair-Huydts, Markus Schneider